



SANTEC WasserStop 70-9

Reaktives Siloxan-Konzentrat für horizontale Abdichtungen

» Anwendungen:

- » Für hochwirksame Horizontalsperren.
- » Gegen kapillar aufsteigendes Wasser, in feuchten und nassen, wassergesättigten Baustoffen.

» Produkteigenschaften

- » Einfache Verarbeitung.
- » Sehr wirtschaftlich in der Anwendung, wird mit 10 - 15 Teilen Leitungswasser verdünnt.
- » Bindet bei Kontakt mit dem Baustoff **durch eine chemische Reaktion ab** und wird dabei unlösbar an die Baustoffstruktur angelagert.
- » Die Vernetzungsreaktion erfolgt selbsttätig, der Reaktionsstarter ist bereits im Produkt enthalten.
- » Injektion kann nach allen üblichen Verfahren - im Druckverfahren mit Injektionspumpen oder Druckbehältern oder drucklos über Vorlagebehälter / Injektionsflaschen - erfolgen.

» Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Reaktive Siloxanlösung
Dichte	Ca. 1,01 gr/ml bei 20°C
Farbton	Klare Flüssigkeit
Viskosität (nicht verdünnt)	Ca. 2 cSt. bei 20°
Flammpunkt	> 75°C
Geruch	Schwach, nach Alkohol
Angaben zum Transport	
Kennzeichnung als Arbeitsstoff	Xi (Reizend)
Kennzeichnung nach VbF	Entfällt
Kennzeichnung ADR/RID	Entfällt
VOC-Gehalt	Ca. 3%
Lagerung	vor Frost geschützt, nicht dauerhaft über 30 °C Der Lagerraum soll belüftet sein. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.
Lagerfähigkeit	im verschlossenen Gebinde mind. 12 Monate
Lieferform	Kanister 10 kg und 25 kg

Anwendungstechnische Daten

Mischungsverhältniss mit Wasser:

bei mäßig feuchten oder stark saugenden Baustoffen	1:10 - 1:15
bei nassen oder nur schwach saugenden Baustoffen	1: 5 - 1: 9

» Eigenschaften:

SANTEC WasserStop 70-9 ist ein neues, reaktiv-selbstvernetzendes Siloxan-Konzentrat. Es ist für hochwirksame Horizontalsperren, gegen kapillar aufsteigendes Wasser, in feuchten und nassen, wassergesättigten Baustoffen entwickelt.

Mit SANTEC WasserStop 70-9 können auch dort wirksame Abdich-

tungen hergestellt werden, wo andere, auf Siliconen oder Silanen basierende Injektagemittel längst versagen.

SANTEC WasserStop 70-9 ist ein Konzentrat, zur Injektion wird es - abhängig von der Beschaffenheit des Baustoffes - mit 10 - 15 Teilen Wasser (Leitungswasser) verdünnt.

Das Produkt ist dadurch sehr wirtschaftlich in der Anwendung. SANTEC WasserStop 70-9 bindet bei Kontakt mit dem Baustoff durch eine chemische Reaktion ab und wird dabei unlösbar an die Baustoffstruktur angelagert. Die Vernetzungsreaktion erfolgt selbstständig, der Reaktionsstarter ist bereits im Produkt enthalten.

» Anwendung:

SANTEC WasserStop 70-9 wird über im Raster angeordnete Bohrlöcher so in die Wand eingebracht, daß sich die in der Wand kreisförmig um die Bohrungen ausbreitende Injektionslösung überlappt und eine durchgehende Sperrschicht entsteht.

Diese Injektion kann nach allen üblichen Verfahren - im Druckverfahren mit Injektionspumpen oder Druckbehältern oder drucklos über Vorlagebehälter / Injektionsflaschen - erfolgen.

Injektion unter Druck wird immer empfohlen bei stärkerer Durchfeuchtung der Baustoffe (Wassergehalt im Mauerwerk > 50%). Bei Durchfeuchtungsgraden > 70% ist

eine Injektion unter Druck zwingend notwendig. Nur so wird das Eindringen des Injektagemittels in die wassergesättigten Baustoffporen sichergestellt.

Klüftiges, hohlraumreiches Mauerwerk ist - wie üblich - vorgängig mit einer Zement suspensionen zu verpressen.

WICHTIG: Voraussetzung für die Funktion von Horizontalsperren ist, daß das Mauerwerk in der Injektionsebene mit dem Injektionsmittel vollkommen durchtränkt ist. Diese Tränkung ist naturgemäß von der Struktur, Zusammensetzung und vom Wassergehalt der vorhandenen Wandbaustoffe abhängig und setzt immer eine ausreichend

bemessene Injektionszeit voraus. Zeiten unter 7- 10 Minuten bei Injektionen mit Materialdruck und 8 Stunden bei drucklosen Verfahren sind dafür Mindestwerte und sollten nicht unterschritten werden.

Die technischen Grundlagen für den Einbau von Horizontalsperren sind in den „Anwendungstechnische Richtlinien für chemische Injektagen gegen aufsteigende Mauerfeuchtigkeit“ des WTA definiert. SANTEC WasserStop 70-9 ist nach diesen Richtlinien durch das IBAC in Aachen geprüft und von der WTA zugelassen.

» Verarbeitung:

SANTEC WasserStop 70-9 wird vor der Verarbeitung mit Leitungswasser verdünnt. Der Grad der Verdünnung ist abhängig von der Durchfeuchtung und Saugfähigkeit der abzudichtenden Wand und kann zwischen 5 bis zu 15 Teilen Wasser auf ein Teil SANTEC WasserStop 70-9 betragen.

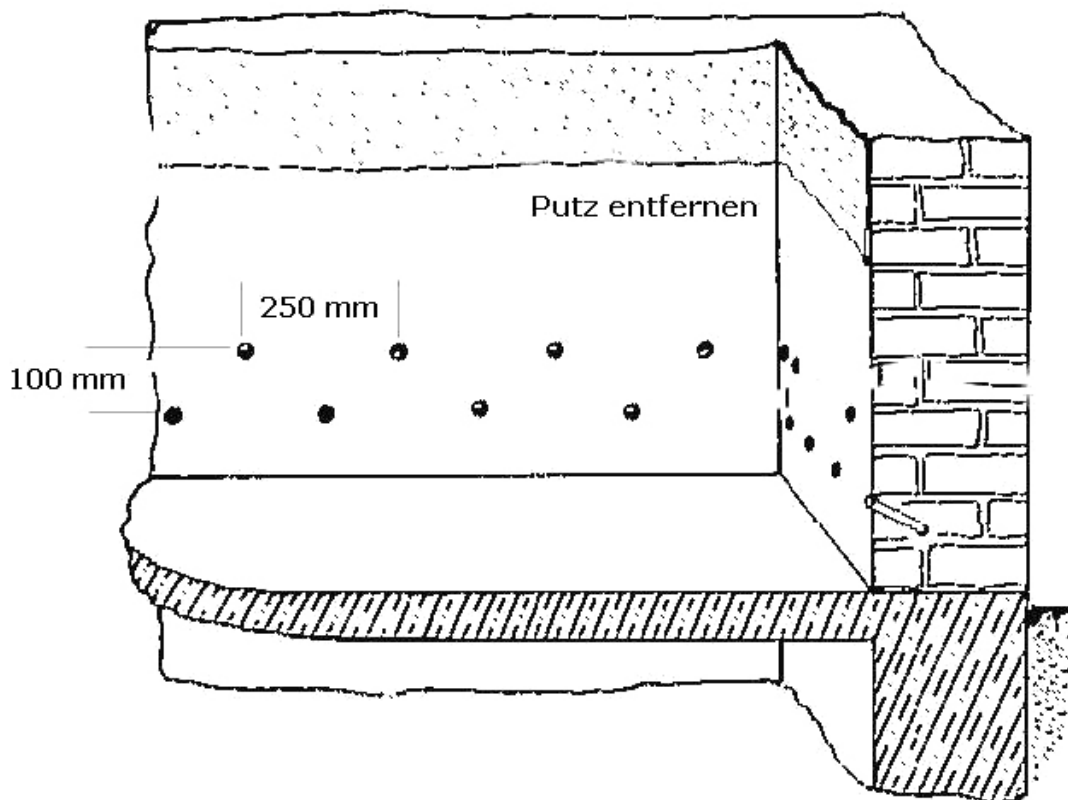
bei mäßig feuchten oder stark saugenden Baustoffen	=	1:10 - 1:15
bei nassen oder nur schwach saugenden Baustoffen	=	1:5 - 1:9

Mit sauberem Leitungswasser verdünnte Lösungen von SANTEC WasserStop 70-9 sind mindestens eine Woche lagerstabil. Bei sehr hartem (oder verschmutztem) Wasser kann verdünntes Produkt ausflocken oder gelieren und wird unbrauchbar. Wir empfehlen deshalb, die Injektionslösungen immer täglich frisch anzusetzen.

SANTEC WasserStop 70-9 ist nicht korrosiv. Verarbeitungsgeräte und Baustoffe werden durch das Produkt nicht angegriffen, so daß kein spezielles Equipment zur Verarbeitung erforderlich ist.

Bei der Anwendung von SANTEC WasserStop 70-9 sind die einschlägigen nationalen Vorschriften für die Arbeit mit Injektionsmitteln zu beachten. Wir empfehlen grundsätzlich, mit Schutzbrille und Schutzkleidung zu arbeiten.

» Injektionsschema:



» Sicherheitshinweise:

Bei der Anwendung von SANTEC WasserStopp 70-9 sind die einschlägigen nationalen Vorschriften für die Arbeit mit Injektionsmitteln zu beachten. Wir empfehlen grundsätzlich, mit Schutzbrille und Schutzkleidung zu arbeiten. SANTEC WasserStopp 70-9 enthält sehr geringe Mengen flüchtiger und brennbarer organischer Inhaltsstoffe. Bei der Verarbeitung ist deshalb vorsorglich auf ausreichende Belüftung zu achten.

» Entsorgung:

Restlos entleerte Verpackungen können bei den Sammelstellen abgegeben werden. Materialreste aushärten lassen ggf. mit Sand vermischen und als Bauschutt entsorgen.

Bitte achten Sie auf die Aktualität der Datenblätter, diese können Sie unter www.SANTEC-HN.de herunterladen.

Unsere technischen Informationen beschreiben den heutigen Stand unseres Wissens über dieses Produkt. Sie sollen lediglich über die Möglichkeiten seiner Anwendung informieren und können den Anwender nicht von seiner Verpflichtung auf sorgfältige eigene Prüfung des Produktes für die vorgesehenen Anwendungen entbinden. Informationen zur Verarbeitung des Produktes finden Sie in der Verarbeitungsanleitung; Informationen zum sicheren Umgang im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

SANTEC GmbH · Weinstraße 19/1 · 74245 Löwenstein
Tel.: 0 7130 - 45 16 98 · Fax: 0 7130 - 40 55 75
info@SanTec-HN.de · www.SANTEC-HN.de

